



MSt.H. 1980, Öl auf Leinwand, 25,5 x 20cm, 2022

**EIGENHEIM BERLIN**

ADRESSE ADDRESS  
Kantstraße 28, 10623 Berlin

ÖFFNUNGSZEITEN OPENING HOURS  
Di. – Sa. 14 – 19 Uhr und nach Voranmeldung  
*Tues. - Sat. 2 - 7 p.m. and by appointment*

KONTAKT CONTACT  
team@galerie-eigenheim.de

INFO INFO  
www.galerie-eigenheim.de

**EIGENHEIM**  
WEIMAR BERLIN



IMG

ENRICO FREITAG / Malerei painting  
EIGENHEIM Berlin / 11.02. – 18.03.2022

www.galerie-eigenheim.de

# IMG\_

ENRICO FREITAG / Malerei *painting*  
EIGENHEIM Berlin / 11.02. – 18.03.2022

**Ort** EIGENHEIM Berlin, Kantstraße 28, 10623 Berlin / **Eröffnung** 11.02.2022 um 19 Uhr / **Dauer** 11.02. – 18.03.2022 / **Offen** Di. – Sa. 14 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Enrico Freitag's Bildwelten entführen uns in die zeitgleichen Wirklichkeiten innerer Zustände und globaler Ereignisse – in sich gekehrte, schweigsame, Porträts wechseln sich ab mit Bildern der Nachrichten und Medienwelt wie Vulkanausbrüchen, Explosionen oder Waldbränden. Gerade in Zeiten der Pandemie wurden die inneren und äußeren Kon-ditionen, das Verständnis von der Koexistenz von Individuum und Welt, von neuen digitalen Vorstellungsräumen und Wahrheiten geprägt und irritiert. Wir sitzen zu Hause, betrachten die globalen Geschehnisse durch die endlo-sen Newsfeeds digitaler Medienlandschaften und entwickeln so ein von der Realität abgekoppeltes, abstraktes Bild der Wirklichkeit. Davon wird auch das Wesen des einzelnen Menschen verunsichert.

Enrico Freitag entwickelt universelle Bilder für diese verunsicherten inneren Zustände und die Verabstrahierung der Wirklichkeit. Die farbgewaltigen expressiven Bilder sind dicht an Farbmasse, changieren zwischen Abstraktion und Figuration und werden zu autosuggestiven sich im mentalen Raum weiterentwickelnden Motiven und Repräsen-tationen. Die Explosion und der Vulkanausbruch werden zu Metaphern für die Wucht und Unveränderbarkeit globaler Geschehnisse und bilden so einen Makrokosmos ab, das Stilleben des Blumenstraußes ist in diesem Fall nicht nur Zeichen der Vergänglichkeit, sondern auch Abbild des Mikrokosmoses der eigenen vier Wände. Die malerische Nähe beider Motive, in Bezug auf Komposition, Abstraktion und Gestus zeigt wiederum die untrennbare Zusam-mengehörigkeit dieser beiden Sichtweisen auf die Welt – MikroMakro IchWelt. Der Maler schafft es auf diese Weise den aktuellen Zustand der Zerrissenheit des Einzelnen und der Gesellschaft zu thematisieren – und das universell ohne platt oder attitudenhaft Stellung zu einzelnen Geschehnissen zu nehmen.



FLWR / 221, Öl auf Leinwand, 19,5 x 17 cm, 2022

Betrachtet man das Werk Freitag's so sind dies, ausgehend von seiner Freude an moti-vischer und inhaltlicher Weiterentwicklung und seiner darin liegenden dauer währen-den künstlerischen Forschung, unabhängig von der Vielseitigkeit seiner Motive und malerischen Ausdrucksweisen, eine völlig nachvollziehbare Entwicklung. Jahrelang hat sich Freitag weltlichen Themen wie Ar-beit, Produktion oder Umweltzerstörung angenommen, und parallel dazu den Blick auf innere Befindlichkeiten menschlicher Existenz gelenkt. Nun bringt er in einem Mo-ment, in dem die Menschen seit zwei Jahren intensiv mit sich selbst beschäftigt sind und die Welt sich beginnt einem Trugbild ähn-lich zu verzerren, beide dieser inhaltlichen Auseinandersetzungen zusammen.

Der Titel der Ausstellung IMG\_ nimmt dabei Bezug auf unsere digitale Lebensweise. Als Dateikürzel ist IMG\_ Bestandteil fast jeden



EXP / K, Öl auf Leinwand, 37 x 24 cm, 2022

Enrico Freitag wurde 1981 in Arnstadt geboren. Von 2002 bis 2007 studierte er Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar. Er gewann Preise und Stipendien, wie das Arbeitsstipendium für Bildende Kunst des Freistaats Thüringen. Seine Arbeiten sind in öffentlichen und pri-vaten Sammlungen vertreten. Enrico Freitag lebt und arbeitet in Weimar und hat seit 2020 sein Atelier im Städti-schen Atelierhaus in Weimar.

## IMG\_ painting by Enrico Freitag

**Location** EIGENHEIM Berlin, Kantstraße 28, 10623 Berlin / **Opening** 11.02.2022 at 7 pm / **Duration** 11.02. - 18.03.2022 / **Open** Tues. - Sat. 2 - 7 pm and by appointment

*Enrico Freitag's visual worlds take us into the simultaneous realities of inner states and global events - introspective, silent portraits alternate with images from the news and media world such as volcanic eruptions, explosions or forest fires. Especially in times of pandemic, the inner and outer conditions, the understanding of the coexistence of individual and world, have been shaped and irritated by new digital imaginary spaces and truths. We sit at home, watching global events through the endless news feeds of digital media landscapes and thus develop an abstract image of reality that is disconnected from reality. The essence of the individual human being is also unsettled by this.*

*Enrico Freitag develops universal images for these unsettled inner states and the abstraction of reality. The colourful expressive pictures are dense with colour mass, oscillate between abstraction and figuration and become autosuggestive motifs and representations that develop further in mental space. The explosion and the volcanic eruption become metaphors for the force and immutability of global events and thus depict a macrocosm; the still life of the bouquet of flowers is in this case not only a sign of transience, but also an image of the micro-cosm of one's own four walls. The painterly proximity of both*

digitalen Bildes als Abkürzung von „Image also Bild“. Image wiederum ist ein verwandter Begriff von Ima-gination. Als Substantive besteht der Unterschied zwi-schen Imagination und Image darin, dass Imagination die bildgebende Kraft des Geistes ist; der Akt der ide-alen Erschaffung oder Reproduktion eines zuvor nicht wahrgenommenen Objekts; die Fähigkeit, solche Bilder zu schaffen, während Image eine optische oder andere Darstellung eines realen Objekts ist; eine Grafik; ein Bild. Als Verb wiederum bedeutet Image etwas symbolisch darzustellen. Wir sind also genau da angekommen, wo uns der Künstler Enrico Freitag haben möchte: Symbo-lische Bilder, in denen zwischen Vorstellung und Wirk-lichkeit kaum mehr unterschieden werden kann und mit malerischen Mitteln kaum darstellbare psychische Zustände vermittelt werden können.



ROSENDORN / P, Öl auf Leinwand, 18 x 14 cm, 2022



ROSENDORN, Öl auf Leinwand, 27,5 x 20 cm, 2022



CARRI, Öl auf Leinwand, 27 x 24 cm, 2022



FIG 216, Öl auf Leinwand, 18 x 14 cm, 2021

*motifs, in terms of composition, abstraction and gesture, again shows the inseparable affinity of these two ways of looking at the world - micro-macro ego-world. In this way, the painter manages to thematise the current state of disruption of the individual and society - and to do so universally without taking a platitudinous or attitudinous stance on individual events.*

*Looking at Freitag's oeuvre, this is a completely comprehensible development, based on his pleasure in further developing motifs and content and his lasting artistic research therein, irrespective of the versatility of his motifs and painterly modes of expression. For years, Freitag has taken on worldly themes such as work, production or environmental destruction, while at the same time directing his gaze to the inner sensitivities of human existence. Now, at a moment when people have been intensely preoccupied with themselves for the past two years and the world is beginning to distort like a mirage, he brings together both of these content-related discussions.*

*The title of the exhibition IMG\_ refers to our digital way of life. As a file abbreviation, IMG\_ is part of almost every digital image as an abbreviation of „image“. Image, in turn, is a related term to imagination. As nouns, the difference between imagination and image is that imagination is the image-making power of the mind; the act of ideally creating or reproducing an object not previously perceived; the ability to create such images, while image is a visual or other representation of a real object; a graphic; a picture. As a verb, again, image means to represent something symbolically. So we have arrived exactly where the artist Enrico Freitag wants us to be: symbolic images in which it is almost impossible to distinguish between imagination and reality.*

*Enrico Freitag was born in Arnstadt in 1981. From 2002 to 2007 he studied fine arts at the Bauhaus University in Weimar. He has won prizes and scholarships, such as the working scholarship for fine arts from the Free State of Thuringia. His works are represented in public and private collections. Enrico Freitag lives and works in Weimar and has had his studio in the Städtisches Atelierhaus in Weimar since 2020.*